

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

5. November 1949

Blatt 1277

Endgültige Liste

der Mitglieder des Wiener Gemeinderates

(nach dem Stande vom 4. November 1949)

Sozialistische Partei Österreichs (S.P.Ö.)

Adelpoller Franz, Afritsch Josef, Albrecht Gottfried, Alt Antonie, Bock Hans, Dinstl Ludwig, Fronauer Leopold, Fürstenhofer Karl, Glaserer Franz, Haas Philomena, Heiglmayr Franz, Honay Karl, Jacobi Marie, Jirawa Josef, Jodlbauer Harry, Jonas Franz, Kaps Johann, Kinkor Franz, Koci Franz, Körner Dr.h.c. Theodor, Krämer Franziska, Kratky Paula, Lehnert Hedwig, Leibetseder Walter, Lötsch Konrad, Loibl Franz, Marek Bruno, Matourek Anton, Mistingger Leopold, Nödl Frieda, Novy Franz, Opravil Max, Pfoch Hubert, Planek Adolf, Platzer Antonie, Pleyl Josef, Pölzer Johann, Popp Josefa, Potetz Helene, Resch Johann, Schiller Johann, Sigmund Rudolf, Stemmer Dr. Wilhelm, Svetelsky Wilhelm, Swoboda Johann, Thaller Leopold, Weber Hans, Weber Otto, Weigelt Adolf, Wiedermann Josef, Winter Hans, Witzmann Franz.

Österreichische Volkspartei (Ö.V.P.)

Bischko Josef, Bucher Peter, Doppler Franz, Eberle Dr. Konrad, Etzersdorfer Emil, Exel Dr. Erich, Freytag Dr. Karl, Friedl Georg, Haim Franz, Hengl Dr. Ing. Franz, Hiltl Eleonore, Hohl Dr. Robert, Holub Hermine, Kammermayer Hans, Kowatsch Matthias, Kutschera Johann, Lehner Otto, Lifka Franz, Lust Johannes, Mazur

Richard, Mühlbauer Karl, Nathschläger Richard, Pink Wilhelm, Prutscher Dr. Pius, Rieger Otto, Robetschek Dr. Ernst, Römer Albert, Sajdik Leopold, Schwaiger Anton, Skokan August, Tschak Matthias, Vavrovsky Elfriede, Vlach Otto, Weinberger Lois, Winter Karl.

Kommunistische Partei Österreichs
und Linksozialisten (Linksblock)

Altmann, Dr. Karl, Guger Franz, Hausner Josef, Lauscher Josef, Maller Theodor, Matejka Dr. Viktor, Soswinski Dr. Ludwig.

Wahlpartei der Unabhängigen

Doppler Josef Eugen, Franz Heinrich, Haider Ing. Ernst, Keller Dipl. Ing. Robert, Pirker Ing. Heinrich, Wicha Karl.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

=====

Für den Lebensmittelaufruf vom 7.11.-- 4.12. gelten nachstehende Verbraucherpreise:

Brot:		
Schwarzbrot (nicht bewirtschaftet)	kg	1.90
Weißbrot	"	2.45
Butter:		
Teebutter	"	22.--
Tafelbutter	"	21.30
Gebäck:		
weiß, geformt	Stk.	-.17
" , ungeformt	"	-.16
Brezel	"	-.20
Kochmehl, weiß	kg	1.82
Kunstspeisefett	"	8.--
Milch:		
Frischmilch	L	1.40
Magermilch	"	-.66
Schmalz	kg	14.--
Speisöl	"	8.--
Zucker:		
Normalkristallzucker	"	4.10
Feinkristallzucker	"	4.24
Würfelzucker	"	4.32
Staubzucker	"	4.32.

Eine neue Auskunftsstelle für den Wohnungstausch

=====

Das Wohnungstauschreferat der Stadt Wien, das durch seine Tätigkeit schon viel für eine bessere Verteilung der vorhandenen Wohnungen beigetragen hat, ist ständig bemüht, seinen "Dienst am Kunden" auszubauen und **zu** verbessern.

So konnte das Tauschreferat im August und September 3.336 Familien zu der gewünschten Wohnung verhelfen. Die neue Nummer des Tauschanzeigers, die soeben mit einem Umfang von 40 Seiten erschienen ist, enthält wieder eine Fülle von Tauschangeboten aus Wien, aus den Bundesländern und aus dem Ausland. In einem interessanten Aufsatz legt der Leiter des Tauschreferates Gustav Hoffmann die Gründe dar, in welchen Fällen angezeigte Wohnungstausche nicht durchgeführt werden können. Im Anschluß daran werden für die Leser aus den Bundesländern die neuen Bestimmungen über das Reinigungs- und Sperrgeld in Niederösterreich und in der Steiermark veröffentlicht.

Eine neue Rubrik, unter dem Titel "Der Auskunftsschalter" beantwortet alle Fragen, die auf dem Gebiet des Wohnungstausches gestellt werden. Durch diese neu eingerichtete Auskunftsstelle ist allen Interessenten die Möglichkeit gegeben, ohne Zeit für einen Gang zum Tauschreferat zu verlieren, erschöpfende Auskunft über den Wohnungstausch zu erhalten.

Für den "Amtlichen Wohnungstauschanzeiger" wurde nun auch ein Abonnement aufgelegt, das drei Schilling kostet. Den Abonnenten wird der Tauschanzeiger kostenlos durch die Post übermittelt. Der "Amtliche Wohnungstauschanzeiger" ist um einen Schilling im Tauschreferat, Wien 1., Rathausstraße 2, in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes und in den Trafiken erhältlich.

Eröffnung der Wärmestuben
=====

In Kürze wird die Stadt Wien wieder in allen Bezirken Wärmestuben einrichten. In den Wintermonaten 1948/49 gab es in Wien 45 Wärmestuben, in denen an Nachmittagen jeder Besucher zwei Schalen gezuckerten schwarzen Kaffee erhielt. Man rechnet damit, daß im kommenden Winter der Bedarf an Wärmestuben im Vergleich zu den ersten Nachkriegsjahren nicht mehr so groß sein wird. Mitte November werden vorläufig 28 Wärmestuben eröffnet. Die Besucher erhalten heuer zum ersten Mal 3/10 Liter gezuckerten Milchkafee. Die Adressen der Wärmestuben werden im Laufe der nächsten Woche bekanntgegeben.

Hans Weigel über das Wiener Mädel
=====

In der Vortragsreihe, die im Rahmen der Ausstellung "Die Wienerin" im Künstlerhaus stattfindet, spricht Sonntag, den 6. November, um 17 Uhr, Hans Weigel über das Thema: "Das Wiener Mädel".

Überreichung der Bürgerurkunde an Prof. Holey
=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner wird Donnerstag, den 10. November, um 10 Uhr, Hofrat Prof. Dipl. Ing. Dr. Karl Holey die Bürgerurkunde übergeben. Die feierliche Überreichung findet im Wiener Rathaus im Sitzungssaal des Stadtsenates statt.

Aufhebung der Bewirtschaftung von Brot und anderen Backwaren
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Mit der Anordnung Nr.56 der Bundesministerien für Volks-
ernährung und für Land- und Forstwirtschaft wurde die Bewirt-
schaftung von Brot und anderen Backwaren für den Letztverbraucher
aufgehoben. Diese Anordnung tritt am 7. November in Kraft.

Von dem gleichen Zeitpunkt an, kann an alle Konsumenten
Kochmehl ohne Bezugsabschnitt abgegeben werden. Durch diese Ver-
ordnung werden die Weissbrot- und Mehlabchnitte der Lebensmittel-
karten ab der 60. Versorgungsperiode gegenstandslos.

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Nachtrag vom 5. Nov:1949

Blatt 1282

Der letzte Weg Rudolf Droz

Heute nachmittag fand im Wiener Krematorium die Trauerfeier für den plötzlich verstorbenen Gemeinderat Rudolf Droz statt. In Vertretung der Stadtverwaltung sind Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Honay, die Mitglieder des Stadtsenates sowie viele Gemeinderäte erschienen. Im Namen der sozialistischen Mandatäre und Funktionäre des 14. Bezirkes gedachte Gemeinderat Mistingher der vielen Verdienste des Verstorbenen. Die letzten Grüße der Stadtverwaltung überbrachte Vizebürgermeister Honay. In seinem Nachruf dankte er Droz für sein pflichtbewußtes und vielseitiges Wirken im Wiener Landtag und Gemeinderat.

7. November 1949

Hauskrankenpflege

Eine von der Öffentlichkeit wenig beachtete Einrichtung der städtischen Fürsorge ist die Hauskrankenpflege. Sie setzt dann ein, wenn eine alleinstehende Person, die nicht mehr spitalsbedürftig ist, aber doch einer geschulten Pflege bedarf. In solchen Fällen wird eine geprüfte Schwester für mehrere Stunden im Tag entsandt, die für die Bedürfnisse des Patienten sorgt. 31 geprüfte Schwestern und 6 Haushalthilfen haben im vergangenen Jahr weit mehr als 36.000 Pflegestunden geleistet.

Über die Arbeit dieser Fürsorgebeamten berichtet ein Aufsatz im "Amtsblatt der Stadt Wien", der auch in der Öffentlichkeit oft verbreitete Irrtümer über die Aufnahme in Altersheime aufklärt.